

Abs. Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft,
Ländlicher Raum, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

An Herrn
Andreas Czak
a.czak.uxn54kzfdy@foi.fragdenstaat.at

Datum	26.01.2026
Zahl	10-AR-76901/2025-88
Bei Eingaben Geschäftszahl anführen!	
Auskünfte	MMag. Renate Scherling, MA
Telefon	050 536-11401
Fax	050 536-11400
E-Mail	abt10.agrarrecht@ktn.gv.at

Seite 1 von 2

Betreff:

IFG-UIG Anfrage Andreas Czak [#4181]

Risikowolfsverordnung, Alm- und Weideschutzgesetz und Erhaltungszustand
Mitteilung

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 10.12.2025, präzisiert am 29.12.2025, wird Nachfolgendes mitgeteilt:

Monitoringberichte zum Erhaltungszustand des Wolfes

Artikel 17 der FFH-Richtlinie sieht keine Bewertung des Erhaltungszustandes auf Ebene eines Bundeslandes vor. Der Erhaltungszustand wird auf nationaler Ebene alle 6 Jahre ermittelt (Artikel 17 Bericht auf Grundlage des Artikel 11 Monitorings). Eine Bewertung auf Ebene der jeweiligen Biogeographischen Region ist Aufgabe der Europäischen Kommission.

Österreichzentrum Bär-Wolf-Luchs

<https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten/wolf-verbreitung>
<https://baer-wolf-luchs.at/monitoring/monitoring-beutegreifer-oesterreich>

Entscheidungsgrundlagen – Kärntner Risikowolfsverordnung und Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz – K-AWSG, - Risiko- und Schadwölfe

- Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Kärntner Risikowolfsverordnung), LGBI Nr 31/2024
 - Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz Gesetzes – K-AWSG, LGBI. Nr.30/2024
 - Kärntner Almschutzgebietsverordnung, LGBI. Nr. 32/2024
- samt Erläuterungen zu LGBI. Nr. 31/2024, LGBI. Nr. 30/2024 und LGBI. Nr. 32/2024

Managementplan „Wolfsmanagement in Österreich, Grundlagen und Empfehlungen, Version 2021

https://baer-wolf-luchs.at/wp-content/uploads/2022/05/Oez_Wolfsmanagement_Empfehlungen_2021.pdf

Tabelle 4: Einschätzung verschiedener Wolfsverhaltensweisen in Bezug auf die Gefährlichkeit für den Menschen und daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen

.....
Verhalten: Wolf nähert sich mehrfach Menschen, interessiert sich anscheinend für Menschen, verhält sich aber in keiner Weise aggressiv.

Handlungsempfehlung: Möglichst früh besondern und vergrämen. Hat dies trotz sachgerechter Vergrämung keinen Erfolg, soll das Tier entnommen werden, da offensichtlich starker, aber unerkannter Anreiz vorhanden und aggressives Verhalten wahrscheinlich.

Definition Risikowolf – siehe § 3 Abs. 1 Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Kärntner Risikowolfsverordnung), LGBI Nr 31/2024

Definition Schadwolf – siehe § 2 Abs.5 Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz Gesetzes – K-AWSG, LGBI. Nr.30/2024

Gelindere Mittel

Die Voraussetzungen für eine Ausnahme (inkl. die Prüfung gelinderer Mittel) sind im *Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz – K-AWSG, LGBI. Nr. 30/2024* und in der *Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Kärntner Risikowolfsverordnung), LGBI Nr 31/2024*, geregelt.

Herdenschutz

RIS: *Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz – K-AWSG, LGBI. Nr. 30/2024*

Kärntner Almschutzgebietsverordnung, LGBI. Nr. 32/2024, samt Anlage (Almgebiete) und Erläuterungen

<https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=168&subthema=169&detail=1432>

Almschutzgebiete Kärnten – Übersichtspläne

<https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Amt-der-Kaerntner-Landesregierung/Abteilung-10/Publikationen/Almschutzgebiete%20K%c3%a4rnten%20-%20c3%9cbersichtsplan%20-%20Begutachtungsentwurf>

Vergrämung

Unbeschadet von § 69 K-JG 2000 können **Risikowölfe** aufgrund der Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Kärntner Risikowolfsverordnung), LGBI Nr 31/2024, jederzeit von jedermann durch optische und akustische Signale vergrämt werden. Im Falle der Erfolglosigkeit von Vergrämungsmaßnahmen haben entweder Jäger des betroffenen Jagdgebietes zur Vergrämung einen Warn- oder Schreckschuss abzugeben oder es kann eine neuerliche Vergrämung durch optische und akustische Signale durch jedermann stattfinden. Vergrämungsmittel: Optische und akustische Signale, Warn- oder Schreckschuss (§ 4 Abs. 1 und 2 Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Kärntner Risikowolfsverordnung), LGBI Nr 31/2024).

*Beteiligte Expert *innen und wissenschaftliche Studien, die für die Entscheidung herangezogen wurden*
siehe Erläuterungen zu LGBI. Nr. 31/2024, LGBI. Nr. 30/2024 und LGBI. Nr. 32/2024

Maßnahmen Wolf – 2015-2025

Vergrämungen

Bis 2022 keine Vergrämungen.

Seit 2022 - Vergrämungen aufgrund der jeweiligen Verordnungen (siehe unter „Entnahmen“).

Von 2022 bis heute haben in Kärnten rund 700 Vergrämungen von Wölfen stattgefunden.

Entnahmen

Bis 2020 keine Entnahmen.

2021 - Bescheid Landesregierung Bezirk Hermagor, Ausnahme für die letale Entnahme eines Schadwolfs. Eine Entnahme hat nicht stattgefunden.

2022-2025 - Entnahmen – aufgrund der jeweils geltenden Verordnungen betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Canis lupus) 2022/23 – 2024/2025 (siehe Rechtsgrundlagen):

2022: 1

2023: 7

2024: 9

2025: 13

Rechtsgrundlagen:

Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Canis lupus), LGBI Nr 8/2022, in der Fassung LGBI Nr 6/2023

Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Canis lupus), LGBI Nr 4/2024

Verordnung der Landesregierung betreffend die vorübergehende Ausnahme von der Schonzeit für den Wolf (Canis lupus), LGBI Nr 31/2024

Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz Gesetzes – K-AWSG, LGBI. Nr.30/2024

Siehe auch Entnahmen Beutegreifer – Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs

<https://baer-wolf-luchs.at/monitoring/entnahme-beutegreifer>

Keine Fang-, Besenderungs- und Umsiedlungsmaßnahmen.

Zur begehrten Information Punkt 6) der gegenständlichen Anfrage:

Dabei handelt es sich um keine Information iSd § 2 Abs. 1 IfG bzw. iSd § 2 UIG.

Für die Kärntner Landesregierung:
MMag. Scherling MA.

